

Ab in die Winterpause! Telfs holte noch Punkt gegen Imst

Gegen den Lokalrivalen führten Osl und Co. schon mit 2:0 – Schwarz-Elf überwintert auf dem sechsten Tabellenrang

Der Herbstmeister und Winterkönig kann gegen Telfs nicht gewinnen! Am Sonntag musste sich der SC Imst am Emat mit einem 2:2 begnügen. Dabei hatten die Heimischen schon 2:0 geführt. Den Punkt für den Leader rettete auch Goalie Luca Notar mit einer Glanzparade gegen Benjamin Pohl.

Von Peter Leitner



Die Telfer Hintermannschaft mit Martin Struggl ließ nicht viele Chancen von Winterkönig Imst zu. Am Ende trennten sich die Lokalrivalen nach einem rassistigen Derby mit einem 2:2-Unentschieden.

Fotos: C. Walch

Trainer Wolfgang Schwarz hatte gegen die Imster in der Abwehr auf Dreier-Kette umgestellt. In der Imster Defensive fehlte Christoph Gstrein. Führ ihn rückte Thomas Saloschnig in den besten Defensivverbund der Liga. Der sich allerdings in der 10. Minute alles andere als glücklich anstellte. Zunächst konnte der über rechts vorstoßende Bernhard Mittermair nicht gehalten werden. An seiner Hereingabe fuhren alle Imster Kicker vorbei. Und als der Ball über Umwege vor das Imster Tor zurückkam, hatten die Tabellenführer die besten Plätze zum Zusehen, wie wiederum Mittermair hochstieg und zum 1:0 einköpfelte.

Damit hatte der SV Star Sportwetten Telfs den Lokalrivalen am falschen Fuß erwischt. Es dauerte bis zur 18. Minute, bis die Elf von Thomas Schatz gefährlich wurde. Da ließ dann allerdings Simon Lentsch eine 100-Prozentige liegen. Er scheiterte an Keeper Christian Macheiner. Auf der anderen Seite pennte die Imster Defensive ein weiteres Mal. Thomas Perstaller konnte im Strafraum ungehindert auf Benjamin Pohl ablegen, der zum 2:0 einschoss (39.).

Roch nach einem gemütlichen Pausentee für Telfs. Doch dann kam Patrick Höllrigl! Der gefährlichste Imster jagte einen Freistoß in sehenswerter Manier in das Tor der Gastgeber und sorgte für den Anschluss.

Alle rechneten nach Seitenwechsel mit einem Großangriff der Imster. Doch es war Telfs, das den Sack zumachen hätte

müssen. Imst durfte sich bei Torhüter Notar bedanken, der einen Kopfball von Benjamin Pohl aus dem Fünf-Meter-Raum mit einem unglaublichen Reflex entschärfte.

Die logische Folge: Zunächst verfehlte noch ein Schuss von Fabian Birschner knapp das Gehäuse von Macheiner (68.). Zwei Minuten später nutzte Daniel Beer eine Unachtsamkeit der Telfer Verteidigung zum 2:2 (70.).

„Da war mehr drinnen. Aber wir haben wieder dumme Gegentore bekommen“, ärgerte sich Trainer Wolfgang Schwarz nach Spielende. Das Daniel Osl von der Bank aus miterlebte, nachdem er wegen einer klaffenden Kopfwunde blutüberströmt vom Feld musste.

TIROLERLIGA

1. Imst	17	39:15	36
2. Reichenau SVG	17	53:21	35
3. Kirchbichl	17	55:30	30
4. SVI	17	66:44	29
5. Völs	17	27:23	29
6. Telfs	17	33:27	27
7. Reutte	17	41:27	26
8. Schwarz	17	37:29	26
9. Matrei	17	45:33	25
10. Kitzbühel	17	39:24	23
11. Kundl	17	36:30	22
12. Kolsass/Weer	17	37:38	22
13. Absam	17	31:36	18
14. Kematen	17	43:44	15
15. St. Johann	17	26:53	15
16. Axams	17	7:141	1

HINTERGRUND

(pele) Sie hatten den Herbstmeister und Winterkönig am Rande einer Niederlage. Am Ende mussten sich die Kicker des SV Star Sportwetten Telfs gegen Imst aber mit einem 2:2-Remis begnügen. Die Hausherren wussten über weite Strecken der Partie zu gefallen. Doch es gab auch zu kritisierende Punkte. Die RUNDSCHAU nahm eine Bewertung vor.

+ PLUS

● **DAS SYSTEM:** Er ist eben ein alter Fuchs, Telfs-Coach Wolfgang Schwarz. Und so ließ er sich gegen Imst in Sachen System wieder etwas einfallen. Gegen die pfeilschnellen Imst-Stürmer Patrick Höllrigl und Fabian Birschner sollte es in der Abwehr eine Dreier-Kette mit Philipp Riawan, Amer Durmic und Martin Struggl richten. Sie machten ihre Sache gut, ließe nicht viele Chancen der Imster zu. Wenngleich vor allem Höllrigl nicht über die vollen 90 Minuten auszuschalten war.

● **DIE MORAL:** 2:0 vorne und dann doch den Ausgleich kassiert. Doch die Telfer wollten den Imstern unbedingt die zweite Saisonniederlage zufügen. Kämpften bis zur letzten Minute verbissen um den Sieg. Auch auf die Gefahr hin, ein Kontertor zu kassieren.

- MINUS

● **DIE DUMMEN FOULS:** Eine frühe Führung nach zehn Minuten, die später noch ausgebaut wurde. Doch dem Spiel der Telfer fehlte trotzdem in manchen Phasen die Ruhe. Vor allem wurden zu viele dumme Fouls gemacht. Dumm deshalb, da sie in Strafraumnähe passierten, von Imst-Stürmer Höllrigl mit aller Schlitzohrigkeit herausgeholt worden waren. Und eben der schaffte aus einem ruhenden Ball schließlich den Anschlusstreffer.

● **DIE CHANCENAUSWERTUNG:** Leider! Einmal mehr war die Chancenauswertung des SV Telfs nicht zufriedenstellend. Vor allem als beim Stand von 2:1 Benjamin Pohl frei im Fünf-Meter-Raum zum Kopfball kam, hätte es im Imster Tor klingeln müssen. Doch Goalie Luca Notar reagierte überragend.



Auf der Jagd nach dem Ball! Die Imster taten sich gegen den SV Star Sportwetten Telfs mit Christian Bernardin (Mitte) über weite Strecken schwer.

Foto: C. Walch